

**Drucksachen
der Bezirksverordnetenversammlung Spandau
XIX. Wahlperiode**



Antrag

Nr. **0352/XIX**

TOP

Ursprung: **Antrag**
Initiator: **Piraten**

Beratungsfolge:

Datum	Gremium /Sitzung	Beratungsstand
29.08.2012	BVV 013/XIX(BVV)	

Freifunk auf Bezirksgebäuden

Die Bezirksverordnetenversammlung wolle beschließen:

Das Bezirksamt wird beauftragt, die Einrichtung eines Freifunknetzes (freier schnurloser Netzzugang) in Spandau aktiv zu unterstützen. Das bedeutet, dass öffentliche Gebäude oder Anlagen genutzt werden können, um die für ein Freifunknetz erforderlichen technischen Geräte zu installieren, der Zugang zur Installation und Wartung ermöglicht wird und der geringe erforderliche Strom kostenfrei zur Verfügung gestellt wird.

Um Kosten zu sparen, soll die Installation und Wartung der Geräte durch ehrenamtliches Engagement von Bürgerinitiativen, wie bspw. dem Förderverein Freie Netzwerke e.V., geschehen.

Berlin, den 20.08.2012

Paolini
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Freifunk ist ein Beispiel einer nicht-kommerziellen bürgerschaftlichen Initiative für den freien schnurlosen Netzzugang über WLAN-Datennetze, der jedem mit geeigneten Endgeräten die Teilnahme an der digitalen Gesellschaft ermöglicht.

Jede/r Freifunker/-in stellt ihren/seinen WLAN-Router für den Datentransfer den anderen Teilnehmer/-innen zur Verfügung. Im Gegenzug kann er oder sie ebenfalls Daten über das interne Freifunknetzwerk übertragen oder über von Teilnehmer/-innen eingerichtete Dienste im Netzwerk kommunizieren und zusammenarbeiten. Viele Teilnehmer/-innen stellen zudem ihren Internetzugang zur Verfügung und ermöglichen anderen den Zugang zum weltweiten Internet. Freifunknetzwerke sind Selbstmach-Netze. In vielen Kommunen gibt es Freifunk-Gruppen und Zusammenkünfte, in denen sich Interessierte treffen. Der praktischen Umsetzung dieser Idee nehmen sich Freifunk-Communities in der ganzen Welt an.

Annahme mit Änderung Ablehnung zurückgezogen

Überweisung in den Ausschuss GOA EuB HPR BuV BuK BüO Ges NUG
 Soz Spo Sta Wir ZSW Int JHA

Drucksachen der Bezirksverordnetenversammlung Spandau XIX. Wahlperiode



Durch dessen Unterstützung kann der Bezirk Spandau bürgerschaftliches Engagement und die Stärkung der lokalen Zivilgesellschaft fördern und trägt dazu bei die Lebensqualität vor Ort zu steigern, indem jeder durch den freien Internetzugang jederzeit an der digitalen Gesellschaft teilnehmen kann. Der Benutzer vor Ort kann seine Kompetenzen im Umgang mit den neuen Medien weiterentwickeln oder einfach z. B. ortsbezogene Informationen abrufen wie Restaurants, Hotels, Telefon- und Branchenbuch, Kultureinrichtungen und Sehenswürdigkeiten, Stadtplan etc. Dies kann besonders für Touristen/-innen attraktiv sein und bereichert den Tourismus- und Kulturstandort Spandau. Für Behinderte ergibt sich die Möglichkeit, vor Ort besondere Angebote zu recherchieren oder einfach die nächsten Fahrverbindungen. Diese Liste lässt sich schier endlos fortführen.

Zudem hat ein WLAN-Router eine sehr geringe Strahlenbelastung. Diese liegt laut einem von der GAL vorgelegten Gutachten um das bis zu 4000-fache niedriger als beispielsweise bei der Kommunikation von SmartPhones über Mobilfunknetze. Die effektive Strahlenbelastung für Bürger/-innen kann also durch die Nutzung von Freifunk reduziert werden.

Annahme mit Änderung Ablehnung zurückgezogen

Überweisung in den Ausschuss GOA EuB HPR BuV BuK BüO Ges NUG
 Soz Spo Sta Wir ZSW Int JHA